

Nordwestmecklenburg / [Polizeimeldung](#)

12:17 Uhr / 01.03.2022

83-Jährige aus Wahrsow nach Suche mit Hunden und Hubschrauber gefunden

Seit Montagabend wurde eine Bewohnerin des Pflegeheims in Wahrsow (Nordwestmecklenburg) vermisst. Ein Polizeihubschrauber war im Einsatz. Rettungshundestaffeln halfen bei der Suche. Am späten Dienstagvormittag wurde die Frau gefunden.



Die Suchhunde der Rettungshundestaffel Nordelbe, hier ein Foto vom Training in Grevesmühlen, kamen bei der Suche nach der Seniorin zum Einsatz. Quelle: Michael Prochnow

Wahrsow. Die Polizei bat am Dienstag ab 4 Uhr die Bevölkerung bei der Suche nach einer Bewohnerin des Pflegeheims in Wahrsow um Mithilfe. Die 83-Jährige wurde seit Montagabend vermisst. Die Polizei setzte einen Hubschrauber ein. Hilfe leisteten die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Rettungshundestaffel Nordelbe mit Sitz in Herrnburg und der Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost.

„Wir haben versucht, die Dame ausfindig zu machen“, erklärte Frank Schmedemann, Vorsitzender und Zugführer der Rettungshundestaffel Nordelbe. Von Montag 21.30 Uhr bis Dienstag 1.30 Uhr waren sechs Hunde, ein Zugführer, drei Gruppenführer, sechs Hundeführer und 13 Suchtrupphelfer der Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost im

Einsatz. Sie suchten in Wahrsov und im ehemaligen Wohnort der 83-Jährigen. „Es ist wie die Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen“, sagt Frank Schmedemann. Seine Rettungshundestaffel kommt im Jahr auf 25 bis 30 Einsätze.

„Wir machen ausschließlich Personensuche“, erläutert der Vorsitzende. Die Mitglieder trainieren jede Woche mindestens zwölf Stunden mit den Hunden. Ein Team besteht immer aus einem Rettungshund, dem Rettungshundeführer und den Suchtrupphelfern. Ihr Einsatzgebiet: die Landkreise Nordwestmecklenburg, Ludwigslust-Parchim, die Städte Wismar und Schwerin sowie die schleswig-holsteinischen Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg.

Aufatmen am späten Dienstagvormittag: Die 83-Jährige wurde gefunden. Das bestätigte die Polizei auf Anfrage. Spaziergänger hätten die Frau zwischen Lüdersdorf und Duvennest gesehen und den entscheidenden Hinweis gegeben. Die Seniorenin war nach Auskunft der Polizei zwar unverletzt und ansprechbar, aber unterkühlt. Sie wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Von OZ